

	Umreifungsbänder Auswahl und Anwendung Deutsche Fassung EN 13891:2003	DIN EN 13891
--	--	-------------------------------

ICS 55.040

Tensional strapping — Guide to selection and use of tensional strapping;
German version EN 13891:2003

Cerclages sous tension — Guide pour la sélection et l'utilisation de
cerclages sous tension;
Version allemande EN 13891:2003

Die Europäische Norm EN 13891:2003 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Die hiermit vorgelegte Europäische Norm ist die Deutsche Fassung der vom Technischen Komitee TC 261 „Verpackung“ (Sekretariat: Frankreich) des Europäischen Komitees für Normung (CEN) ausgearbeiteten Norm EN 13891.

Die Arbeiten wurden im Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp) durch den Arbeitsausschuss AA 3.1 „Umreifungsbänder“ betreut.

Fortsetzung 17 Seiten EN

Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Umreifungsbänder - Auswahl und Anwendung

Tensional strapping - Guide to selection and use of
tensional strapping

Cerclages sous tension - Guide pour la sélection et
l'utilisation de cerclages sous tension

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 21. April 2003 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, der Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Allgemeines	4
3 Ausrüstungs- und Gerätetypen	5
4 Verschlussbildung unter Spannung	6
5 Verschlussfestigkeit.....	6
6 Physikalische Eigenschaften und Gebrauchsmerkmale	6
7 Anwendungshinweise	8
8 Auswahl des Umreifungsbandes	9
Literaturhinweise	17

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13891:2003) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 261 „Verpackung“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2003, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2003 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Vereinigtes Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm gibt Hilfe und Anleitung bei der Auswahl und Anwendung von Stahl- und nicht-metallischen Umreifungsbändern. Der Ausdruck „Stahlumreifungsband“ bezieht sich auf Flachband. Nichtmetallische Umreifungsbänder sind solche aus gewebefreien Bändern und aus extrudierten, thermoplastischen Umreifungsbändern.

ANMERKUNG 1 EN 13246 spezifiziert die Zugfestigkeit und Abmessungstoleranzen von Stahlumreifungsband und gibt Hinweise auf die Oberflächenausführung.

ANMERKUNG 2 EN 13394 spezifiziert die Abmessungstoleranzen und Festigkeitseigenschaften von nicht-metallischem Umreifungsband und gewebefreiem (Textil-) Band und gibt Hinweise auf die verschiedenen Oberflächenausführungen.

2 Allgemeines

2.1 Grundsätzliche Anwendungen

Umreifungsband wird zum Verpacken verwendet, und zwar mittels Handgeräten, Halbautomaten, automatischer oder voll automatisierter Ausrüstung (siehe Abschnitt 4) und die Enden werden unter Spannung verbunden oder verschlossen. Es kann an hölzernen Kästen oder Kisten angewandt werden, glatten oder gewellten Pappschachteln, Bündel, Ballen, palettierten und zusammengefügt Ladungen, für Fertigungsprozesse bzw. als Sicherheitsfaktor im innerbetrieblichen Transport sowie für die gesamte Transportkette vom Hersteller bis zum Verbraucher.

2.2 Zweck

Viele der Empfehlungen in anderen Teilen dieser Europäischen Norm beziehen sich auf den Gebrauch von Umreifungsband und der korrekten Anwendung als einen integralen Bestandteil des Packstückes.

Einige Gründe dafür sind folgende:

- a) es verstärkt Packstücke, schützt sie gegen die Transportgefahren, unterstützt und sichert die unbeschädigte Ankunft am Zielort;
- b) es erlaubt Ökonomie-Effekte an Gütern und anderen Verpackungsmaterialien;
- c) es schützt den Inhalt des Packstückes vor Diebstahl;
- d) es kann als Verschluss des Packstückes benutzt werden oder um diesen zu verstärken.

Darüber hinaus erfordern bestimmte Bedingungen in Handhabung und Transport erfahrungsgemäß die Verwendung von Umreifungen als eine zusätzliche Sicherung, z. B. als Ladungssicherung.

2.3 Heben und Binden

Nur bestimmte Umreifungsbänder aus Stahl sind für Hebezwecke geeignet (siehe EN 13247). Andere Ausführungen von Stahl-Umreifungsbändern dürfen nicht für Hebezwecke verwendet werden.

ANMERKUNG Auch nichtmetallische Umreifungsbänder dürfen nicht für Hebezwecke verwendet werden.

2.4 Wahl des Umreifungsbandes

Zur Festlegung von Größe, Anzahl und Typ des notwendigen Umreifungsbandes sollten Überlegungen zur Form, der Größe und Verteilung der Masse des Packstückes oder der Last, des Materials, woraus es besteht und der Handhabung, Lagerung und den zu erwartenden Transportbedingungen angestellt werden.

ANMERKUNG EN 13246 beschreibt Umreifungsbänder aus Stahl.

EN 13394 beschreibt nichtmetallische Umreifungsbänder.